

Betreff:

Vorlage der Lärmkarten und Lärmaktionsplänen (CDU)

Antragstext:

„Der Magistrat wird gebeten, die den Ortsbezirk Naurod betreffenden Lärmkarten und die daraus abzuleitenden Lärmaktionspläne dem Ortsbeirat Naurod vorzustellen und zu erläutern.“

Begründung:

Die EU-Richtlinie über die „Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“ wurde im Jahr 2005 in nationales Recht überführt.

Die Bundesländer sind verpflichtet, die Lärmsituation in „Lärmkarten“ zu erfassen, und zwar getrennt für jede Lärmart (Schienen, Flugwege, Straßen, Industrie- und Gewerbelärm) auf Grundlage verschiedener Lärmindizes.

In der ersten Stufe werden größere Ballungsräume (> 250.000 Einwohner), sowie größere Hauptverkehrsstraßen, größere Hauptschienenwege und Großflughäfen erfasst.

Die Lärmkarten für diese Gebiete mussten bis zum 30.06.2007 und die entsprechenden Lärmaktionspläne bis zum 18.07.2008 erstellt sein.

Die Lärmkarten bestehen aus einer grafischen Darstellung der Lärmsituation.

Auf dieser Basis haben die Kommunen bzw. die Ministerien oder die Regierungspräsidien Aktionspläne für die notwendigen Maßnahmen zur Geräuschkürzung auszuarbeiten, wenn relevante, national festgelegte Auslösewerte oder Kriterien überschritten werden.

Wie im Schreiben vom 19.06.2008 an den Ortsbeirat Wiesbaden-Auringen zu entnehmen ist, werden die Lärmaktionspläne erst im September 2008 fertig gestellt.

Die Lärmsituationen durch verschiedene Emittenten sind auch für den Stadtbezirk Naurod bzw. die hier politisch Verantwortlichen von großem Interesse. Aus diesen Gründen bittet der Ortsbeirat das Fachdezernat um entsprechende Erläuterungen.

Wiesbaden, 11.08.2008